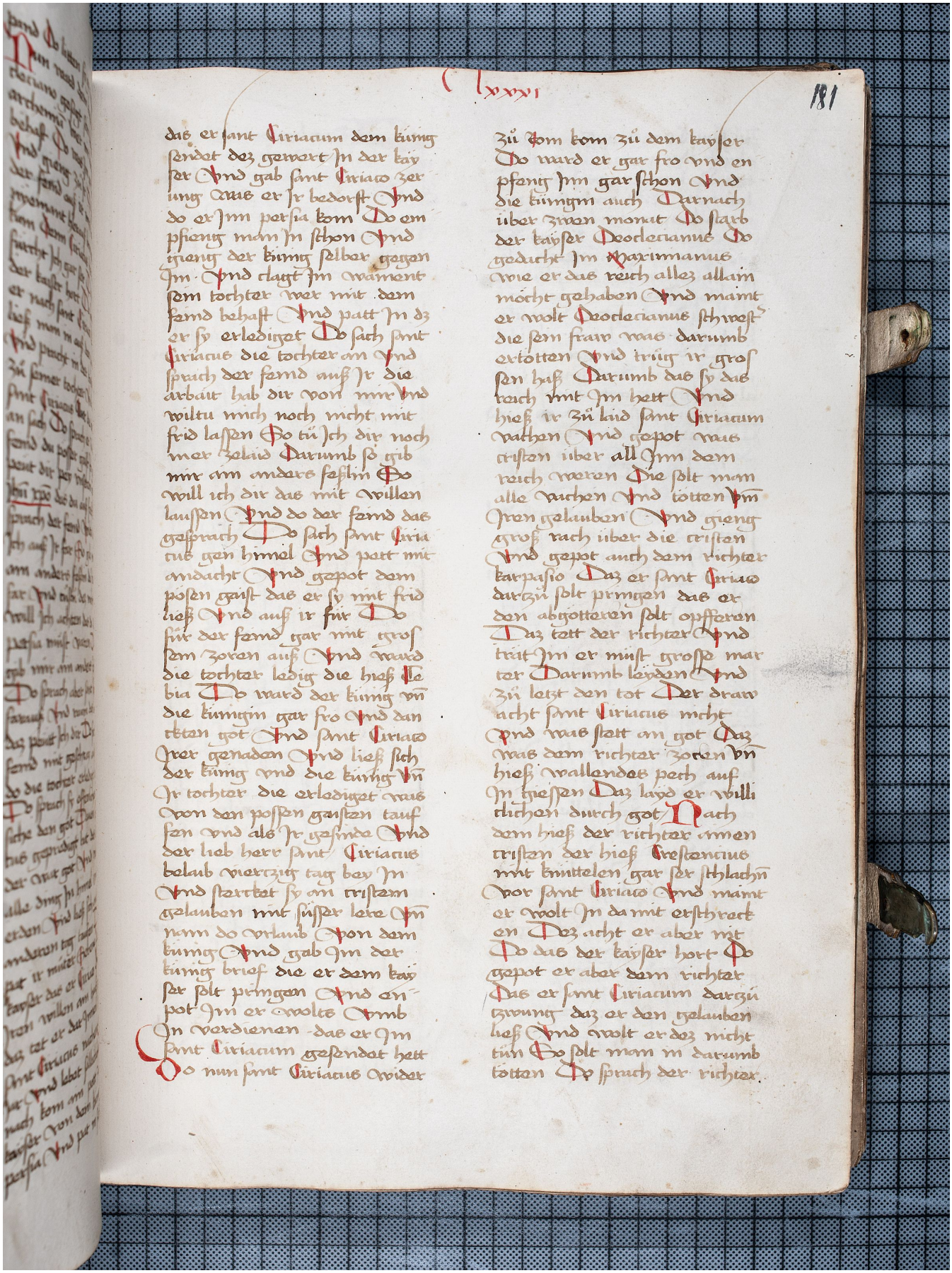
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



das er sant Ciriacum dem kung
sendet dez gewert In der kay
ser Vnd gab sant Ciriaco zer
ung was er Jr bedorft Vnd
do er Jm persia kom Do em
pfieng man In schon Vnd
gieng der kung selber gegen
Jm Vnd clagt Jm warment
sein tochter wer mit dem
famd behaft Vnd patt Jn dz
er sy erlediget Do sach sant
Ciriacus die tochter an Vnd
sprach der famd auß Jr die
arbait hab dir von mir Vnd
woltu mich noch mehr mit
frid lassen So tü ich dir noch
mer zelaid Darumb so gib
mir ein anders faßlin So
will ich dir das mit willen
lassen Vnd do der famd das
gesprach So sach sant Ciria
cus gen himel Vnd patt mit
andacht Vnd gepot dem
posen geist das er sy mit frid
ließ Vnd auß ir fur Do
fur der famd gar mit gros
sem zoren auß Vnd ward
die tochter ledig die hieß Le
bia Do ward der kung vn
die kungin gar fro Vnd dan
ckten got Vnd sant Ciriaco
Jrer genaden Vnd ließ sich
der kung vnd die kungin vn
Jr tochter die erlediget was
von den posen gasten tauf
fen vnd als Jr gesinde Vnd
der lieb herr sant Ciriacus
belaib viertzig tag bey Jn
Vnd starkt sy an cristem
glauben mit süsser lere vn
nam do vrlaub von dem
kung Vnd gab Jm der
kung brief die er dem kay
ser solt pringen Vnd en
pot Jm er wolte umb
Jn verdienen das er Jm
sant Ciriacum gesendet hett
Do nun sant Ciriacus wider
zu Rom kom zu dem kayser
Do ward er gar fro vnd en
pfeng Jm gar schon Vnd
die kungin auch Darnach
über zwen monat Do starb
der kayser Decierianus Do
gedacht Jm Maximianus
wie er das reich allez allain
möcht gehaben Vnd maint
er wolt Decierianus schwest
die sein fraw was darumb
ertötten Vnd trug ir gros
sen haß Darumb das sy das
reich mit Jm hett Vnd
hieß ir zu laid sant Ciriacum
rathen Vnd gepot was
cristen über all Jm dem
reich weren Die solt man
alle rachen Vnd tötten vm
Jren glauben Vnd gieng
groß rach über die cristen
Vnd gepot auch dem richter
Carpasio Daz er sant Ciriac
darzu solt pringen das er
den abgotteren solt opfferen
Daz tett der richter Vnd
trat Jm er mist grosse mar
ter Darumb leyden Vnd
zu letzt den tot Der draw
acht sant Ciriacus nicht
Vnd was stett an got Daz
was dem richter zoren vn
hieß wallendes pech auf
Jn giessen Daz layd er willi
clichen durch got Nach
dem hieß der richter einen
cristen der hieß Crescencius
mit knittelen gar ser schlachn
vor sant Ciriaco Vnd maint
er wolt Jn damit erschreck
en Dez acht er aber nit
Do das der kayser hort So
gepot er aber dem richter
Das er sant Ciriacum darzu
zwung daz er den glauben
ließ Vnd wolt er dez nicht
tun So solt man In darumb
tötten So sprach der richter